

Sachbericht Familienservicebüro Stadland 2020

Katja Kohnert

Kindertagespflege

Das Familienservicebüro Stadland konnte im Januar gleich mit dem Abschluss des in 2019 begonnenen Qualifizierungskurses starten. Die Akquise von qualifizierten Kindertagespflegepersonen ist eine der Hauptaufgaben der Familienservicebüros, aber zugleich auch die schwierigste Aufgabe mit.

Auch wenn die Qualifizierungskurse oftmals ausgebucht sind (die Kurse stehen allen Interessierten aus der Wesermarsch zur Verfügung und werden von den Büros Städte-/ Gemeindeübergreifend organisiert und angeboten), geht leider nur ein kleiner Prozentsatz der Teilnehmer/innen im Anschluss der Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater nach. Wir Büros versuchen seit langem, die Ursachen zu ergründen und somit mehr Kursteilnehmer/innen für die Beantragung der Pflegeurlaubnis sowie die Tätigkeit zu motivieren. Das Kriterium, dass es sich um eine selbstständige Tätigkeit mit allen unternehmerischen Risiken handelt und die Zahlung nicht pauschal erfolgt, sondern nach Anzahl der betreuten Kinder sowie Qualifizierung. (s. Auszug aus der Satzung Landkreis Wesermarsch Kindertagespflege). Die angegebenen Summen beziehen sich dabei auf die Kostenerstattung pro Kind/pro Stunde.

Stufe	Tagespflegepersonen/ Qualifikation	Regelzeit 8.00 -16.00	Randzeit 05.00 – 08.00 16.00 – 22.00	Nachtzeit 22.00 – 05.00	Besonderer Förderbedarf
Stufe 1	Tagespflegeperson mit 160 Std. Qualifikation	4,60 €	5,10 €	15,00 €	6,10 € Nur 1 Kind 12,20 €
Stufe 2	Tagespflegeperson mit 160 Std. Qualifikation und 3 Jahren Erfahrung	5,10 €	5,60 €	15,00 €	6,60 € Nur 1 Kind 13,20 €
Stufe 3	Tagespflegeperson mit 160 Std. Qualifikation, 140 Std. Aufbaukurs QHB und 3 Jahren Erfahrung; sowie Päd. Fachkräfte nach § 4 I-III Nds. KiTaG	5,60 €	6,10 €	15,00 €	7,10 € Nur 1 Kind 14,20 €

Mittlerweile gibt es vermehrt für Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, in einer Festanstellung tätig zu werden (z.B. in einer Großtagespflegestelle, familiärem Angestelltenverhältnis) oder ein gesichertes Einkommen über eine ergänzende Betreuung zu Kitas zu generieren. Doch auch durch diese Möglichkeiten konnte keine höhere Quote bei den Kindertagespflegepersonen erzielt werden.

Die Familienservicebüros sind in der Begleitung der tätigen Kindertagespflegepersonen sehr aktiv. Für den regelmäßigen Austausch sowie das Vorstellen aktueller Themen bietet jedes Büro einmal monatlich ein Forum an, an dem auch Städte-/Gemeindeübergreifend teilgenommen werden kann.

In Stadland findet einmal monatlich ein offenes Abendforum statt. Die Themen sind entweder aktuell gewählt (Masernschutzgesetz) oder von pädagogischem Inhalt geprägt. Ebenfalls werden auch Dozentinnen/Dozenten geladen, die an dem Abend ein Thema vorstellen. Für den kollegialen Austausch sind 30 Minuten des Abends eingeplant, dieser ist sehr wichtig, da die Kindertagespflegepersonen meist autark arbeiten.

Lesematerial sowie „Aktiv-Boxen“ (Musik/Malen/Spiele/Bücher) stellt das Familienservicebüro für die Kindertagespflegepersonen zum Ausleihen bereit, damit, wenn gewünscht, Abwechslung in die Kindertagespflege gebracht werden kann.

In Stadland waren 2020 fünf Kindertagespflegepersonen tätig, die Kinder in ihrem Hause betreuen. Die Quote variierte dabei zwischen einem und fünf Kindern. Die Pflegeerlaubnis des Landkreises legt fest, wie viele Kinder gleichzeitig betreut werden dürfen, wobei fünf die maximale Anzahl ist. Da die Kindertagespflegepersonen jedoch selbstständig sind, liegt die Entscheidung ebenfalls mit bei Ihnen.

Auch wird für alle Kindertagespflegepersonen jährlich ein Fachtag angeboten, den alle Familienservicebüros zusammen planen.

Die Coronapandemie und daraus folgenden Anordnungen stellte uns 2020 vor eine besondere Herausforderung. Fachtage und gemeinsame Aktionen wurden in den Herbst verschoben (damals natürlich nicht wissend, dass die Pandemie einen solch langen Zeitraum beansprucht und auch im Herbst keine Großveranstaltungen möglich waren). Gerade in der „Lockdown-Zeit“ war eine enge, vertrauensvolle Begleitung der Kindertagespflegepersonen wichtig. In Stadland hat keine

Kindertagespflegeperson durch die Umstände der Pandemie Ihre Pflegeurlaubnis abgegeben.

Babybegrüßungspaket

Das Babybegrüßungspaket konnte 2020 ab März nur kontaktlos übergeben werden, was leider einen intensiven Erstkontakt zu den Eltern verhinderte. 2020 wurden insgesamt 17 Babybegrüßungspakete von Eltern angefragt. Neben Informationsmaterial, DVD's und Gutscheinen enthalten die Pakete auch selbstgestrickte Babysöckchen/-mützchen, die ich von einer ehemaligen Kindertagespflegeperson, die nicht mehr tätig ist, zur Verfügung gestellt bekam.

Netzwerkarbeit

Auch die Netzwerkarbeit, an der ich regelmäßig teilnehme, wurde aufgrund der Coronapandemie entweder abgesagt oder online durchgeführt.

Die „Frühen Hilfen“ vom Landkreis Wesermarsch sind unter neuer Leitung von Frau Hemme, auch von dort gibt es regelmäßig Informationen.

Fortbildungen

Ich hatte mich bereits zu Jahresbeginn zu Fortbildungen angemeldet, die alle aufgrund von Corona abgesagt wurden. Darunter fiel leider auch unsere jährliche Teamfortbildung der Familienservicebüros.

Elterngespräche

Aus dem bekannten Grund fanden die meisten Elterngespräche telefonisch statt, allerdings habe ich auch unter Einhalten der Hygieneregeln Termine zum Gespräch vor Ort vergeben, da einige Gespräche diese hergaben.

